

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insektionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 115.

Sonnabend den 30. September

1905.

Der städtische Tierarzt

Herr Amtstierarzt Günther

ist vom 2. bis mit 21. Oktober 1905 beurlaubt. Die Vertretung in der wissenschaftlichen Fleischschau und Privatpraxis hat Herr Tierarzt Böhm in Schneeberg übernommen. Die normale Fleischschau erledigt Herr Fleischbeschauer Geier.

Stadttrat Eibenstock, den 28. September 1905.

Hesse.

M.

Nr. 37 des II. Nachtrags zur Schanz- und Langstattenverbotsliste ist zu streichen

Stadttrat Eibenstock, am 28. September 1905.

Hesse.

Die Hände

ist unter dem Schafbestande des Fleischermeisters Lang hier ausgebrochen.

Stadttrat Eibenstock, am 29. September 1905.

Hesse.

L.

Die Verzeichnisse der in den Gemeinden Schönheide und Schönheiderhammer wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffennamte und zu dem Geschworenenamte berufen werden können, werden vom

2. Oktober dieses Jahres ab

eine Woche zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden und zwar das Verzeichnis für Schönheide im Rathause daselbst, Zimmer Nr. 10,

dasjenige

für Schönheiderhammer an Expeditionsstelle des dasigen Gemeindevorstandes.

Unter Hinweis auf die nachstehends abgedruckten Gesetzesbestimmungen wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der erwähnten Listen innerhalb deren Auslegungszeit bei den Unterzeichneten schriftlich angebracht oder zu Protokoll erklärt werden können.

Schönheide und Schönheiderhammer, den 26. September 1905.

Die Gemeindevorstände daselbst.

Auszug aus dem Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877.

§ 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind: 1) Personen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben; 2) Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann; 3) Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

§ 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden: 1) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben; 2) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht zwei volle Jahre haben; 3) Personen, welche für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen, oder in den drei letzten Jahren, von Aufstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben; 4) Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind; 5) Dienstboten.

§ 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden: 1) Minister; 2) Mitglieder der Senate der freien Hansestädte; 3) Reichsbeamte, welche jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können; 4) Staatsbeamte, welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der italienische Minister des Aeußern Tittoni traf am Donnerstag zum Besuche des Fürsten Bälou in Baden-Baden ein, um mit dem Reichskanzler Rücksprache über die politische Lage zu pflegen. Der Besuch zeigt, daß die alten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien in ungeschwächter Kraft fortbestehen, und daß die italienische Regierung Wert darauf legt, sie zu erhalten.

— Ueber den Stand der Dinge in Deutsch-Ostafrika liegt eine neue Meldung vor: Graf Goetzen telegraphiert nämlich aus Daresalam, daß Nachrichten über eine weitere Ausbreitung des Aufstandes nicht vorliegen, und daß das Bezirksamt Lindi ein Abflauen der Bewegung melde. In den Matumbi-Bergen dauert der Kleinstrieg noch an, dagegen liefern im Bezirke Mohoro unterworfenen Aufständische zahlreiche Gewehre ab. Langenburg scheint nicht unmittelbar gefährdet, da Leutnant Klinghardt von dort mit 50 Mann auf Songea marschiert ist. Marinedetachements besetzen Simale, das Hinterland von Lindi, die Matumbi-Berge, Mohoro und Morogoro.

— Oesterreich-Ungarn. Das österreichische Abgeordnetenhaus ist wieder zusammengetreten. In der ersten Sitzung gab Ministerpräsident Freiherr von Gautsch eingehende Erklärungen ab, die sich teilweise auch auf das Verhältnis Oesterreichs zu Ungarn bezogen. Er betonte hierbei, daß er nach wie vor unbedingt an dem Grundsatz festhalte, sich nicht in die inneren Angelegenheiten Ungarns einzumischen, gleichwie er sich dagegen verwahren müsse, daß seitens Ungarns in die inneren Angelegenheiten Oesterreichs in irgend einer Weise eingegriffen würde. An die Erklärungen des Ministerpräsidenten schloß sich eine ausgedehnte Debatte.

— Rußland. Die „Petersburger Telegraphen-Agentur“ erfährt, daß unterm 21. d. M. die russischen Vertreter im Auslande in einem Rundschreiben die Anweisung erhalten haben, den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, eine Einladung zum Zusammentritt einer zweiten Friedenskonferenz im Haag zu übermitteln. Außerdem erhielten sie den Auftrag, für den Fall, daß die fremden Regierungen die russischen Vorschläge annähmen, zu erklären, daß die Vorschläge der russischen Regierungen sich auf eine Konferenz richten werden, deren Arbeiten nach ihrer Auffassung einen streng praktischen Charakter haben müßten; sie müßten hauptsächlich oder sogar ausschließlich die ersten Fragen behandeln, die sich während des letzten Krieges erhoben haben und deren unverzügliche Lösung erforderlich sei.

— Frankreich. Dr. Rosen und Revoil hatten am Donnerstag vormittag in Paris um 11 Uhr eine letzte Zusammenkunft. Danach unterzeichneten Ministerpräsident Rouvier und Vorschafter Fürst Radolin das Marokko-Abkommen. Die Hauptpunkte des deutsch-französischen Einvernehmens in dieser Angelegenheit sind nach dem „Temps“ folgende: Ohne der freien Entscheidung der Konferenz vorzugreifen, die allein befugt sein wird, die Lösung der Fragen fortzusetzen, verzeichnet das ausgearbeitete Programm mit Genauigkeit das Einvernehmen der beiden Regierungen über die Grundlage der Reformpolitik, indem es, wie sich gebührt, im Einzelnen darlegt, daß jene Politik und die Entscheidungen der Konferenz selbst keine Anwendung finden auf die an Algerien grenzenden Gebiete Marokkos. Was diese betrifft, gibt es für einen Vermittler zwischen dem Sultan und Frankreich keinen Raum. Die Note stellt alsdann die genauen Bedingungen auf, unter denen das im August d. J. verhandelte Geschäftsunternehmen des Molensbaus in Tanger und die Zehnmillionen-Anleihe in den Rahmen des Gesamtwerks der Konferenz mit aufgenommen werden können, in Anbetracht dessen, daß diese beiden Geschäfte keinen Präzedenzfall bilden dürfen gegenüber

den Grundsätzen des Abkommens vom 8. Juli d. J. Die neuerrichtende Staatsbank wird diese Operationen abfordern. Algieras wird dem Sultan und den Mächten als Sitz für die Konferenz vorgeschlagen werden. Die für notwendig erachteten polizeilichen und finanziellen Reformen werden durch die Konferenz mit Einstimmigkeit geregelt werden; die Maßregeln, die sie darüber beschließen wird, werden für eine beschränkte Zeitdauer festgesetzt werden. Diese Zeitdauer wird auf drei Jahre bemessen sein.

— England. Die „Times“ bringt den authentischen Text des englisch-japanischen Abkommens. Damit erhalten wir die in den Reuterschen Telegrammen — vielleicht absichtlich — nicht gegebene Klarheit über den Artikel VI. Er lautet in wortgetreuer Uebersetzung: „Was den gegenwärtigen Krieg zwischen Japan und Rußland betrifft, so wird Großbritannien fortfahren, strikte Neutralität zu bewahren, bis eine andere Macht oder andere Mächte sich den Feindseligkeiten gegen Japan anschließen; in diesem Falle wird Großbritannien Japan zu Hilfe kommen, mit ihm den Krieg gemeinsam führen und in gegenseitigem Einvernehmen mit Japan Frieden schließen.“ — Dieser Artikel hat also mit dem russisch-japanischen Friedensschluß jede Bedeutung verloren. Für einen etwaigen künftigen Krieg zwischen Rußland und Japan wird ausschließlich gelten, was Artikel II bestimmt, nämlich: „Sollte infolge eines unprovokeden Angriffs oder einer feindlichen Handlung, wo immer sie entstehen mag, von seiten irgend einer Macht oder irgendwelcher Mächte eine der kontrahierenden Parteien in einen Krieg verwickelt werden zur Verteidigung ihrer territorialen Rechte oder der im Vorwort zu diesem Vertrag erwähnten Interessen, so wird der andere Kontrahent sofort seinem Verbündeten zu Hilfe kommen, mit ihm gemeinsam den Krieg führen und in gegenseitigem Einvernehmen Frieden schließen.“

— London, 28. September. Der „Standard“ schreibt: Es ist eine mißverständliche Auffassung, wenn man annimmt,

- 5) richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft; 6) gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte; 7) Religionsdiener; 8) Volksschullehrer; 9) dem aktiven Heere oder der aktiven Marine angehörende Militärpersonen. Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, welche zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.
- § 84. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.
- § 85. Die Urliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen. Die Vorschriften der §§ 32—35 über die Berufung zum Schöffennamte finden auch auf das Geschworenenamte Anwendung.
- Auszug aus dem Gesetz vom 1. März 1879.**
- § 24. Zu dem Amte eines Schöffen und eines Geschworenen sollen nicht berufen werden: 1) die Abteilungsvorstände und vortragenden Räte in den Ministerien; 2) der Präsident des Landeskonfistoriums; 3) der Generaldirektor der Staatsbahnen; 4) die Kreis- und Amtshauptleute; 5) die Vorstände der Sicherheitspolizeibehörden der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen sind.

Holzversteigerung auf Sosaer Staatsforstrevier.

Im „Ratskeller“ in Aue

Sonnabend, den 7. Oktober 1905, von vorm. 9 Uhr an

1069	fichtene Stämme	11—15 cm stark,	in Abt. 11 und
577			
4	buchene Ästler	23—39 „ „	ungen), 11, 18 bis
33336	fichtene	7—15 „ „	44 (Einzelhölzer),
7115		16—22 „ „	
3506		23—50 „ „	
62,5	rm fichtene	Ruhknüppel,	

und im Gasthof „zur Sonne“ in Sosa

Montag, den 9. Oktober 1905, von vorm. 9 Uhr an

5,5	rm buchene,	216,5	rm fichtene Brennweite,	in obigen Abteil-
5,5		340	Brennknüppel,	
2		11	„ „	
		757	„ „	

1272 rm fichtene Stöcke in Abteilung 31 (Schlag).

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von dem unterzeichneten Forstrentamte abgegeben.

Sosa und Eibenstock, am 27. September 1905.

Kgl. Forstrevierverwaltung.

Kgl. Forstrentami.

Der Verein zur Förderung der christl. Liebeswerke zu Eibenstock und Um-

gebung gedenkt

Sonntag, den 8. Oktober 1905

sein Jahresfest als Fest für die innere Mission in der Kirche zu Hundshübel zu begehen. Der Festgottesdienst beginnt nachm. 2 Uhr. Herr Pastor Jacobi aus Leipzig hat sich bereit finden lassen, die Festpredigt zu halten. Bald nach dem Festgottesdienste findet eine Nach- und Generalversammlung im Wappler'schen Gasthofs statt, in welcher Mitteilungen aus dem Gebiete der christl. Liebeswerke werden dargeboten werden. Zu dieser Festfeier ladet der unterzeichnete Verein alle, die ein Herz für die christl. Liebeswerke haben, herzlich ein.

Eibenstock, Carlsefeld, Hundshübel, Schönheide, Sosa und Stügen-grün, den 30. September 1905.

P. Gebauer, dert. Vereinsvorsteher.

Sparsame Hausfrauen

gebrauchen anstatt der teuren Naturbutter längst die bewährte und beliebte **Margarine**

„Mohra“

Denn „MOHRA“ vereinigt in sich alle Vorzüge guter Molkereibutter in jeder Verwendungsart, ist aber um fast die Hälfte billiger.

= kaufen nur = Mohra in Karton

General-Vertreter: **H. Kehse, Reichenbach i. Vogtl.,** bei welchem „Mohra“ stets frisch auf Lager.

Neu! Fahrenhalter Neu!

D. R. P., verstellbar, leicht zu handhaben, einfach und hochmodern, **polierte Treppenfänger mit modernen Haltern, Trocken-Rosetts „Dyaca“** (ohne Wasserpflügel), **Türschließer** versch. Systeme, **Türbeschläge** mit einfachsten bis elegantesten Garnituren, **Haustelegraphen, Blitzableiter, Gas-, Wasser- und Beleuchtungsartikel** am Lager, **komplette Anlagen** in bester Ausführung empfiehlt

C. E. Porst, Bauhofferei.

Neu! „Weltruf“ Schmierseife in Paketen, Neu!

garantiert rein, höchst ergiebig, leicht lösend und von vorzüglichster Waschkraft. Ein Versuch fesselt dauernd. R. P. A. Zu haben das Paket à 32 Pfg. bei:

Emil Eberlein, Bernhard Löcher, H. Lohmann, **Robert Wendler, in Carlsfeld bei: Ernst Alban Arnold.**

Wie schützt man sich vor Magenleiden?!

Solchen Leiden, mit denen die Menschen der Jetztzeit vielfach befallen sind, erfolgreich vorzubeugen und energisch entgegenzutreten, empfiehlt sich der rechtzeitige Gebrauch des

Dr. Engel'schen Nectar.

Denn ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung bilden die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer also seine Gesundheit bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Dr. Engel'schen Nectar.

Dieser Nectar, aus erprobten und vorzüglich befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem äusserst wohltätige Wirkungen aus, ähnlich einem guten Magenlikör, beziehungsweise Magenwein, und hat absolut keine schädlichen Folgen. Gesunde und Kranke können Nectar also unbeschadet ihrer Gesundheit geniessen. Nectar wirkt bei vernünftigem Gebrauche förderlich auf die Verdauung und anregend auf die Säftebildung. Deshalb empfiehlt sich der Genuss des

Dr. Engel'schen Nectar

für alle, welche sich einen guten Magen erhalten wollen.

Nectar ist ein vorzügliches **Forenne-Mittel** gegen Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung. Ebenso löst Nectar gewöhnlich schwerer Stuhlverstopfung nach Bekämpfung noch **Kopfschmerzen nach Herzklappen** auskommen, erhält vielmehr guten Schlaf und regt Appetit und verhilft also Schlaflosigkeit, Gemüthsdrückung, Kopfschmerzen und nervöse Abspannung.

In weiten Kreisen des Volkes durch seine Wirkungen geschätzt, erhält Nectar **Frohsinn und Lebenslust.**

Nectar ist zu haben in Flaschen zu Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von: **Eibenstock, Schönheide, Schwarzenberg, Johannisberg, Lössnitz, Rodawitz, Falkenstein, Bärenwalde, Auerbach, Treuen, Lengenfeld usw.,** sowie in ganz Deutschland in den Apotheken.

Nach Verzicht auf Bestellungen die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, im Engros-Verkauf** Nectar gegen Nachnahme oder Vorzahlung des entsprechenden Betrages in Originalpackung nach allen Orten Deutschlands gratis und frei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Dr. Engel'schen Nectar.**

Mein Nectar ist kein Geheimmittel, seine Bestandteile sind: **Zinnis 200,0, Malabarwurzel 200,0, Pfeffer 100,0, Safran 100,0, Oreganoöl 100,0, Pfefferöl 100,0, Schafgarbenblüt 30,0, Wacholderbeeren 30,0, Bernsteinsäure 30,0, Fenchel, Zink, Zelensteinpulver, Ungarnwurzel, Salzwurzel, Kamillen à 10,0. Diese Bestandteile mischt man!**

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Herren-Garderoben
Anzüge, Paletots, Joppen
wasserdichte Wettertragen.

Damen- und Mädchen-Konfektion
Stets das Neueste in
Jackets, Blusen, Mänteln
Paletots, Golfkragen.

Reizende Knaben-Anzüge
Paletots, Joppen
Stoff- u. Pelzmützen.

**Kostüm-, Tuch-, Cloth-,
Mohair-, Moirée-, Boy-
und Velour-Röcke.**

Kaufhaus

Jagdwesten, Sweaters
Normal-Unterkleider
Sporthemden, Hosenträger.

Kleiderstoffe jeder Art
Elegante Blusen
Zuaven-Jäckchen.

Neumarkt 3.

Walter Koehler

Hüte, Schirme, Mützen
Pelzwaren
Tücher, Woll- und Seiden-Shawles.

Kinder-Boa, Muffen
Kopfbedeckungen
vom einfachsten bis besten Genre.

Gardinen, Vitragen,
Spachtelkanten, Stores
Congressstoffe in weiss und crème
Gardinenhalter.

Handschuhe, Cravatten
Gürtel, Korsetts, Strümpfe
Bänder, Gamaschen
Pantoffeln.

Rips- und Plüschgedede
Waffel- und Wattdecken
Böhm. Bettfedern u. Daunen.

Walter Koehler

**Echte Kamelhaar-,
Reise-, Schlaf-, Bett-
und Pferde-Decken.**

Neumarkt 3.

Teppiche, Wachstuch
Linoleum, Sophadecken
Läufer- u. Portièrenstoffe.

Inlets, Bettzeuge, Wäsche
Weisswaren, Bettuchleinen
Hemden in sauberster Ausführung.

Passementerie.

Eingeführtem Reisenden, welcher mit Eibenstocker Stickereien Warenhäuser und Detailliers von Rheinland und Süd-Deutschland regelmäßig besucht, wünscht Berliner Fabrikant von Kleiderbesätzen eine kleine, aber hervorragende Nouveauté-Collection gegen Spesenbeitrag und Provision mitzugeben.

Geß. Off. sub. J. U. 4919 befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Gas-Kronen, Zuglampen, Lyren, Koch- u. Plätt-Apparate,

Glühkörper,

Zylinder, Schirme, Tulpen u. s. w., nur prima Qualität, empfiehlt billig

Max Baumann.
Telephon Nr. 213.

Zur Abfertigung der Ausschneiderei wird ein

Fräulein gesucht.

Offerten unter Chiffre **M. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vilienweiß,

rosig angehaucht wird ihr Teint, Sommerprossen, rauhe Haut, Mitesser und Pickeln verschwinden durch

Dresdener Lana-Seife Marke **HHD.**

v. Hahn & Hasselbach, Dresden, à St. 50 Pf. in der Apotheke u. Drogerie.

1 Maschinenraum

mit Wohnung ab 1. Januar 1906 eventuell auch früher zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Feinste Bisquitts

aus den ersten Fabriken in 15 verschiedenen Sorten und feinsten Mischungen empfiehlt

Gotthold Reichsner.

Geübtes Stickmädchen

gesucht. Von wem? zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine Giebelstube

mit Küche und Kammer ist noch zu vermieten bei **Edwin Reichsner, Poststraße 3.**

Kartoffelkörbe

und alle anderen Korbwaren empfiehlt billig

Hermann Weisse, Korbwarengeschäft.

Holzplattenfabrik

zu kaufen gesucht.

Angebote unter **D. O. 414** an **Rudolf Mosse, Zwickau i. Sa. erb.**

Manjarden-Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafstuden und Küche ab 1. Jan. 1906 zu verm.

Vodelstr. 3y.

Eine Pfach-
Handmaschine,

noch in gutem Zustande, hat billig zu verkaufen.

Gottl. Kunzmann, Schönheide i. E.

Sonnige Giebelwohnung

ist an alleinstehende Person zu vermieten.

H. Klemm.

Einige Stickmädchen

sofort gesucht.

Elise Aehler geb. Hochstros.

Freibank Eibenstock.

Sonnabend, den 30. d. Mts. Verkauf rohen Schweinefleisches à Pfund 50 Pfg.

Ein besseres Garçonlogis

in Mitte der Stadt sofort zu vermieten.

Bergstraße 5, I.

Kohlen u. Brifetts,

nur beste Sorten, direkt vom Wert bezogen, liefert jeden Posten nach Gewicht zu billigstem Tagespreise bis vors Haus.

Alban Meichsner.

Einige geübte Stickmädchen

gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Echte Eier-Nudeln,

stets frisch, empfiehlt

Gotthold Reichsner.

Einige geübte Stickmädchen

gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein schöner, starker Ponny,

guter Zieher, mit Wagen, sowie 2 Kadentische mit Kästen sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Einige geübte Stickmädchen

gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Einige geübte Stickmädchen

gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Einige geübte Stickmädchen

gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Einige geübte Stickmädchen

gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

indener und
eg, der Wahl
t Wahl der
Grünfädel
ausneubaues
sicherheit durch
iner Privat-
tyme weiterer
Kirchenstalts-
r vorm. ab
nflod.
hier, E. der
amenhausen
oll Berner,
Stellmacher
ers hier mit
Dugo Dorn,
er mit Anna
dor Hofner,
nthal. 252)
nehel. 254)
Balbarbeiter
ndt, vern.
s Bernmann
ottfried Ru-
15 T. 196)
hier. 197)
r.
ph. Welche
Interredung
zu welcher
brigen ein-
05).
olf. Vorm.
gn. 2 Uhr:
Bährend
Wasser lö-
er löslich,
en enthält
leichzeitig
sprügelnde
t, während
ie Winter-
ngt. Einen
lder über-
egere Preis
mit Mühe
alle recht-
heute im
g sich i ch-
Davon
entrum)
(Sozial-
wählt.
m.) Die
Brüner
rche eine
fortsetzte.
gramm.)
erlitten
resburger
s in einer
ift ö ß e n
11 leicht
davon.
Telegram
atruppen
gramm.)
auf dem
Gegner.
die Auf-
wähnen,
offen zu
h Wied-
ropären
Songen.
ffier
tspflege.
as Aus-
ich zur
rwurfel.
Zwickau.
:
geschäft.
der
berst mit
ste Haut:
e-
auf
mann.

Panorama. Helbig's Restaurant, Eibenstock.

Einem hochgeehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend bringe ich ganz ergebenst zur Kenntnis, daß ich am Sonntag, den 1. Oktober mein überall mit großem Beifall aufgenommenes

Original-Welt-Panorama

eröffne. Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß die zur Ausstellung kommenden Länder-Serien alle neu aufgenommen und hier noch nicht ausgestellt worden sind.

Erste Woche: Unser schöner Rhein von Mainz bis Cöln.

Eine Reise 25 Pfg. Abonnement 5 Karten 1 Mark. Kinder 10 Pfg.

Geöffnet von 2 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends.

Mit dem Bewußtsein, etwas großartig Schönes zu bieten, sehe ich einer recht regen Beteiligung des kunstliebenden Publikums von Eibenstock und Umgegend gern entgegen.

Hochachtungsvoll
A. Schmidt.

Gröffnung der Puk-Saison.

Gestatte mir den Eingang sämtlicher Neuheiten anzuzeigen und zur Besichtigung der

Modell-Hut-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Modernisieren der Hüte allerbilligst.

Emil Mende.

Stadt-Theater Eibenstock.

(Feldschlößchen.)

Direktion: **Paul Meischner.**

Sonnabend, den 30. September 1906:

Große vollständige Vorstellung!

Karl Stülpner,

der kühne Wildschütz des Erzgebirges.

Charakterbild in 5 Akten von H. Werzner.

Sonntag, den 1. Oktober, abends 8^{1/2} Uhr im Saale der Union:

Große öffentliche Vorstellung.

Dorf und Stadt, oder: 's Lorle vom Schwarzwald.

Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Alles Nähere siehe Tageszettel.

Hochachtungsvoll

Die Direktion.

Restaurant „Stadtkeller“, Auerbach i. V.

(vormals Hermann Ochs.)

Vollständig neu renoviertes Lokal. — Kleines Diner von 12-3 Uhr. — Abend reichhaltige Stammkarte. — Nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Vorzügliche Getränke. — Gute Stallung.

Halte mich dem Auerbach besuchenden Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Rudolf Mamecke,

früher langj. Oberkellner vom „Braunen Roß“ in Auerbach.

Große Auswahl

in von 30 M. an

Sofas	55
Ottomanen	30
Bettstellen mit	28
Matratze	35
Aleiderschränken	22
Bertikos	17
Kommoden	31
Sophaschen	9
Küchenschränken	
Weiterer Spiegel	
Gurtenlosen Matratzen	
Patent-Retteneh-Matratzen	

(„Primissima“-Marke).

Nur reelle Ware zu billigsten Preisen empfiehlt

Möbelgeschäft

Fr. Matouschek.

Zu Ausnahmepreisen versende meine besteingeführten

Mittweidaer Weberei-

Fabrikate für 15 M.

franco

5 m prima Weberei-Bardend

4 m la. Bett-Damast ohne Nath

3 m Kissen

4 m federdichtes Deckbett-Inlett

3 m Kissen

3 m la. Weberei-Handtücher

1/2 Dtz. gesäumte Wischtücher.

Für prima, fehlerfreie Ware

Garantie, Umtausch gestattet.

A. Alexander, Mittweida,

Verwand-Abteilung.

Dr. Becher's Reinol!

unentbehrlich für Militär, Eisenbahn-,

Post- und Gerichtsbeamte!

Die Flasche zu 50 Pfg. zu haben

bei **S. Lohmann, Drogerie,**

Emil Bittel, Colonialw.

Freundliches Garçonlogis

sofort zu vermieten.

Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

W. P.
Die schon bestandene Wäsche- und Plättanstalt ist in den Besitz des ergebenst Unterzeichneten übergegangen und wird vom 2. Oktober d. J. ab mit vollständigem Betriebe in der früheren Lohmühle Lohgasse 14 unter der Bezeichnung

„Wäsch- und Plättanstalt Edelweiß“

neu eröffnet.

Mit der Anlage ist eine Mangel und eine Wäschschleuder verbunden. Letztere dient zum Ausschleudern der nassen Wäsche, wodurch das Auswinden derselben vollständig wegfällt, da die Wäsche nach wenigen Minuten trocken herausgenommen werden kann. Mangel und Schleuder sind mit Kraftbetrieb eingerichtet, sodaß eine Person zum Bedienen derselben nicht nötig ist.

Zum Sammeln und Zustellen der Wäsche usw. wird der Unterzeichnete einen mit der Firma versehenen Wagen herumschicken. Die Wäsche selbst wird bei der Bearbeitung zur Zufriedenheit der geehrten Kundschaft in größtmöglicher Weise geachtet werden.

Der Unterzeichnete bittet daher die geehrte Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgegend um gütige, lebhaftige Unterstützung des Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Albin Peters, Eibenstock.

Turnverein.

An Stelle des Schauturnens findet Sonntag, den 1. Oktober 1906 eine Turnfahrt nach Stützengrün statt. Abmarsch 1 Uhr vom Turnplatz aus.

Von abends 8 Uhr ab: Vereinsabend im Bürgergarten.

Montag, den 2. Oktober 1906, abends 8 Uhr im Feldschlößchen:

Konzert und Ball,

verbunden mit Theater, turnerischen und humoristischen Darbietungen. Die werten Ehrenmitglieder und Mitglieder, sowie deren Angehörige werden hiedurch zur zahlreichen Teilnahme ergebenst eingeladen.

Eibenstock, den 27. September 1906.

Der Turnrat.

Bersteigerung.

Sonnabend, d. 30. Septbr., von 1/10 Uhr vorm. an

kommen in Unger's Restaurant am Albertplatz 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Sophasch, 1 Küchenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Armbank, 2 Koffer, 1 Handwagen, 1 Handschiffen, 1 Pokellack, leere Säcke, Werkzeug u. a. m., sowie eine Partie neue Jacketts für Frauen und Mädchen zur Bersteigerung durch

Dtstr. Meichsner.

Zwei hübsche geräumige Halbetagen

sind ab 1. Januar 1906 zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und verschl. Vorfaal nebst Zubehör, resp. aus 2 Zimmern, Küche und verschl. Vorfaal nebst Zubehör. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Einige Abonnenten in den Bezirken

können noch beitreten bei

Theodor Schubart.

Centralhalle.

Heute Sonnabend empfehle ich ff. Wild-Ragout ff.

Emil Weissflog.

Kirchenchor.

Heute Freitag 1/9 Uhr im Feldschlößchen.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

G. Becher.

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Emil Scheller.

Sächsischer Hof, Bollsgrün.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Ernst Döhner.

Hotel Schwan, Schönheide.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Paul Graf.

Tiedemann's u. Christoph's

Fußbodenglanzack mit Farbe

zum Selbststreichen der Fußböden, desgl. alle andern in Öl geriebenen

Farben

Lacke, Firnis, Pinsel

Abziehpapiere

Maurerschablonen

empfehlen gut und billig die Drogen- u. Farbenhandlung von

H. Lohmann.

Junge fette Dresdner Gänse,

Thyroler feinste Tafel-Aepfel, Pfirsiche, Tomaten, ff. Gravensteiner Aepfel und verschiedene andere Sorten, sowie auch große Auswahl in Winterbirnen, passend zum Einlegen, einen großen Posten zuckerföche Weintrauben und Blaumen, starke Aale, vieler Vögel: Pöflinge und Sprossen, stets frisches Quark empfiehlt

Alins Gänzel, Grünwarenhdig.

Eine Sünde

begeht, wer eine Nachahmung der echten Stedenpferd-Willemisch-Seife

v. Bergmann & Co., Nabeul mit Schwanenbild Stedenpferd benutzt.

Dieselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiße samtweiche Haut und schönen Teint. à Stk. 50 Pfg. bei

Apotheker Winn.

Conditorei u. Café „Carola“

empfehlen von Sonntag den 1. Oktober ab täglich frische Pfannkuchen und Spritzkuchen in bekannter Güte, verschiedener Füllung, gef. à St. 6 Pf., unges. à St. 4 Pf., sowie alles andere, als Frankfurter Ring, Bismarckkuchen, div. Rassekuchen, ff. Pfannkuchen, Zahngefülltes, Dessertgebäck, reichhaltiges Conditorei-Buffet. Gleichzeitig bringe ich meine Lokalitäten werten Gönnern und Theaterbesuchern in freundliche Erinnerung. Hochachtungsvoll

Hans Huster.

Haarausfall! Haarspalte!

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten

Häusner's Brenneffelsspiritus

per Flasche M. 0.75 u. M. 1.50 recht mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à 50 Pfg., Alpina-Milch à Mk. 1.50. Zu haben in Eibenstock bei Apoth. Edg. Wiss u. Drogist **H. Lohmann.**

Meine Filiale befindet sich von Dienstag, den 3. Oktober ab im Hause des Herrn Albert Wippert, Poststraße 4.

H. Leonhardt, Zahntechniker.

Tanzstunde

für den Separat-Kursus beginnt bestimmt am Dienstag, den 3. Okt., abends 9 Uhr in meinem Privatfaal.

Berte Anmeldungen für den einfachen Kursus, welcher Montag, den 9. Oktober beginnt, nehme noch entgegen. Hochachtungsvoll

Louis Baumann.

Siehe ein illustriertes Unterhaltungsblatt.